



Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2008

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	10

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

Die Sparte Werkzeughandel erreichte im ersten Halbjahr 2008 einen Umsatz von 23,2 Mio. EUR nach 34,8 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang fand vor allem im Inland statt, und hier insbesondere im Bereich der Kundengruppe Märkte und Einkaufsverbände. Wie erwartet konnten hier die außerordentlich hohen Umsätze des ersten Halbjahres 2007 nicht wiederholt werden. Das Auslandsgeschäft hingegen verzeichnete eine im Vergleich zum Inland relativ gute Entwicklung, wenngleich auch hier das Geschäftsvolumen von 15,6 Mio. EUR auf 12,6 Mio. EUR zurück ging. Insgesamt stieg dadurch der Auslandsanteil am gesamten Werkzeughandelsumsatz von 44,6 % auf 54,3 %.

Armaturenhandel

Die Sparte Armaturenhandel erreichte nach einem Umsatz von 13,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2007 eine Steigerung um fast 31,0 % auf 17,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008. Damit konnte die bereits positive Entwicklung des Vorjahres verstärkt fortgesetzt werden.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im ersten Halbjahr 2008 konnte der Konzernumsatz mit 40,9 Mio. EUR nach 48,5 Mio. EUR auf einem ansprechenden Niveau gehalten werden. Der Rückgang in der Werkzeugsparte wurde zu mehr als einem Drittel durch den kräftigen Zuwachs in der Armaturensparte kompensiert.

Erfreulich verlief die Ertragsentwicklung. Das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2008 beträgt 2,1 Mio. EUR und erreicht damit bereits 58,6 % des Gesamtwertes 2007. Die EBIT-Marge konnte von rund 4,3 % im ersten Quartal 2008 auf fast 6,0 % im zweiten Quartal 2008 angehoben werden. Im gesamten ersten Halbjahr 2008 erreichte die EBIT-Marge fast 5,1 % nach immerhin schon fast 3,0 % im ersten Halbjahr 2007.

Ausblick

Ausgehend von der Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 wird es auf Konzernebene wahrscheinlich nicht mehr möglich sein, den Umsatz des Geschäftsjahres 2007 im Gesamtjahr 2008 zu erreichen. In den kommenden beiden Quartalen rechnen wir jedoch mit einer Konsolidierung in der Sparte Werkzeughandel, die dazu führen kann, den Umsatz des ersten Halbjahres 2008 zu wiederholen. Die deutlich positive Tendenz im Armaturenhandel sollte sich fortsetzen.

Risiken bestehen unverändert in der Preisentwicklung bei Rohstoffen und Energie, die zu einer weiteren Verunsicherung der Verbraucher führen dürfte. Womöglich führen die Preissteigerungen sogar zu einem realen Kaufkraftverlust für den Konsum, so dass wichtige Wachstumsimpulse ausbleiben.

Remscheid, im August 2008
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	548	638
Sachanlagen	3.2.	7.080	7.189
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte		636	636
Latente Steueransprüche	3.3.	2.269	2.599
Sonstige Vermögenswerte		126	142
		22.881	23.426
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		16.496	14.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.531	10.808
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		1.524	1.791
Laufende Steuererstattungsansprüche		270	420
Wertpapiere	3.4	2.792	3.792
Zahlungsmittel		13.542	8.209
		47.155	39.661
Bilanzsumme		70.036	63.087

Passiva in TEUR	Anhang	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.063	-1.188
Konzern-Jahresüberschuss		267	125
		8.974	8.707
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		16.998	16.949
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.619	8.320
Finanzielle Schulden		14.801	15.233
Übrige Verbindlichkeiten		803	803
Latente Steuerschulden		661	639
		41.882	41.944
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.286	1.527
Finanzielle Schulden		4.615	3.797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.468	5.035
Übrige Verbindlichkeiten		3.811	2.065
Laufende Ertragsteuerschulden		0	12
		19.180	12.436
Bilanzsumme		70.036	63.087

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.04.-30.06.2008	01.04.-30.06.2007	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
Umsatzerlöse	4.1.	18.945	21.824	40.855	48.452
Sonstige betriebliche Erträge		151	153	228	230
Materialaufwand		-13.939	-16.412	-30.573	-37.059
Personalaufwand		-2.105	-2.338	-4.097	-4.562
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.835	-2.263	-4.138	-5.400
EBITDA		1.217	964	2.275	1.661
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-85	-114	-208	-228
EBIT (Betriebsergebnis)		1.132	850	2.067	1.433
Finanzergebnis		-763	-619	-1.348	-1.176
Ergebnis vor Steuern		369	231	719	257
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-270	-191	-452	-214
Konzern-Jahresüberschuss		99	40	267	43
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,03	0,01	0,09	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,03	0,01	0,09	0,01

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		30.06.2008	30.06.2007
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		2.067	1.433
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		208	228
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	-6
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		299	362
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		61	46
Gezahlte Zinsen		-289	-132
Ertragsteuerzahlungen		-100	-91
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens		2.246	1.840
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-1.855	1.046
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1.723	-5.649
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		417	-591
Finanzielle Schulden		807	1.022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.433	4.274
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.494	1.004
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		5.819	2.946
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		46	23
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-52	-95
Erhaltene Zinsen		380	177
Erhaltene Dividenden		38	0
Wertpapiere		1.000	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		1.412	105
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme von Nachrangdarlehen		0	4.800
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-421	-5.230
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.477	-1.222
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.898	-1.652
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		5.333	1.399
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		8.209	11.996
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		13.542	13.395

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2006	7.700	770	927	0	151	9.548
Zuführung des Jahresüberschusses 2006 in den Gewinnvortrag				151	-151	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2007					43	
Eigenkapital am 30.06.2007	7.700	770	927	151	43	9.591
Eigenkapital am 31.12.2007	9.000	770	0	-1.188	125	8.707
Zuführung des Jahresüberschusses 2007 in den Gewinnvortrag				125	-125	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2008					267	
Eigenkapital am 30.06.2008	9.000	770	0	-1.063	267	8.974

Konzernanhang

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007 wurde gemäß § 315a HGB in Verbindung mit der EU-Verordnung 1606/2002 vom 19. Juli 2002 nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2007. Alle zum 30. Juni 2008 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Der Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2.2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden neben der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft alle bis auf ein Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik durch die Mehrheit der Stimmrechte oder gemäß Satzung, Unternehmensvertrag oder vertraglicher Vereinbarung innehat.

Es sind sieben inländische (Vorjahr sieben) und ein ausländisches (Vorjahr eins) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft gemäß IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) beherrscht werden.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 90 TEUR (Vorjahr 96 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 52 TEUR (Vorjahr 67 TEUR), die Abgänge zu Buchwerten betragen 46 TEUR (Vorjahr 12 TEUR). An Abschreibungen sind 118 TEUR (Vorjahr 132 TEUR) angefallen.

3.3. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.213	1.446
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	692	789
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	343	343
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	21	21
	2.269	2.599

3.4. Wertpapiere

Die Reduzierung der Wertpapiere ist zum größten Teil auf Veräußerungen zurückzuführen.

3.5. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.06.2008	30.06.2007
Tatsächlicher Steueraufwand	-100	-3
Latenter Steueraufwand	-352	-211
	-452	-214

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Jahresüberschuss der Berichtsperiode und der Anzahl der umlaufenden Aktien. Diese betragen wie im Vorjahr unverändert 3.000.000 Stück.

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Die Segmentberichterstattung wurde nach den Vorschriften des IAS 14 (Segment Reporting) aufgestellt. Gemäß der internen Berichtsstruktur werden die Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt. Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Unter den nicht zahlungswirksamen Posten werden im Wesentlichen Veränderungen von Rückstellungen, Wertberichtigungen sowie Änderungen der latenten Steuern gezeigt.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.06.2008	Armaturen 30.06.2008	Grundbesitz 30.06.2008	Überleitung 30.06.2008	Konzern 30.06.2008	
Umsätze mit Fremden	23.155	17.300	400	0	40.855	
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	305	-305	0	
Umsatzerlöse gesamt	23.155	17.300	705	-305	40.855	
Umsatzerlöse nach Regionen						
Inland	10.578	16.562	400	0	27.540	
Ausland davon EU	12.577 8.740	738 591	0 0	0 0	13.315 9.331	
Ergebnis	872	1.086	428	-2.119	267	
Vermögen	33.455	10.644	13.427	12.510	70.036	
Schulden	14.672	5.374	114	40.902	61.062	
Investitionen ins Anlagevermögen	28	12	6	6	52	
Abschreibungen	-118	-53	-46	9	-208	
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-240	-9	0	-395	-644	
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	76	53	0	5	134	

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.06.2007	Armaturen 30.06.2007	Grundbesitz 30.06.2007	Überleitung 30.06.2007	Konzern 30.06.2007	
	34.846	13.207	399	0	48.452	
	0	0	300	-300	0	
	34.846	13.207	699	-300	48.452	
	19.293	12.661	399	0	32.353	
	15.553 11.452	546 429	0 0	0 0	16.099 11.881	
	1.227	458	444	-2.086	43	
	31.830	8.303	13.479	14.728	68.340	
	16.916	4.257	186	37.390	58.749	
	37	30	0	0	67	
	-130	-57	-51	10	-228	
	-261	0	0	-384	-645	
	76	53	0	5	134	

6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Remscheid, im August 2008
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein